

Auszeichnung für Gießereibetrieb Casper beim Industriewettbewerb des Landes

STUTTGART/REMCHINGEN. „Wer Industrie 4.0 erfolgreich im Unternehmensalltag umsetzt, hat einen echten Mehrwert“, betonte gestern Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut in der Landeshauptstadt. Anlass war die Preisverleihung im Rahmen der vierten und fünften Runde des Wettbewerbs „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“. Insgesamt wurden 17 Betriebe prämiert, die digitale Vorgaben bereits im Unternehmensalltag umgesetzt haben. Mit dem Wettbewerb sucht die



Felix und Till Casper (rechts) mit Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) bei der Preisverleihung in Stuttgart.

FOTO: WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

„Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ nach innovativen Konzepten aus der Wirtschaft, die mit der intelligenten Vernetzung von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen erfolgreich sind.

Die Expertenjury bewertet neben dem Innovationsgrad auch die konkrete Praxisrelevanz. Die Nöttinger Gießerei Casper hat auf die Herausforderung durch Industrie 4.0 mit einer durchgängigen Vernetzung der Produktionsprozesse reagiert und wurde dafür prämiert. *pm/ne*